

Wiesbaden, 24. November 87.

Mein lieber Freund!

Es war mir eine große Freude,
 nach längerer Zeit einmal wieder
 ein gutes Lebenszeichen von dir
 zu erhalten und ich würde dir
 gleich nach Empfang Deiner lieben
 Zeilen dafür gedankt haben wenn
 mein fortwährender Organleiden mich
 nicht davon verhindert hätte. Ich
 hoffe es wird wenig besser werden, aber
 noch lange nicht gut, da der heimliche
 Gichtgrippeleiden unsere Lunge mir
 nicht ohne Sorge macht als mein
 eigenes. Als Lunge n. * * *. Dem,
 gleich es auch schwierig, allein bald darauf
 sollte sich ein Rückfall ein Aufsetz

der Zeit muß meine Hand arbeiten,
unter oft großen Schmerzen, der Zeit
früher. Es ist es gekommen, daß ich
die letzten Tage meines Lebens
bis ganz sehr wenig haben können.
Ich bin dir unendlich dankbar.
Ich besitze noch einen Briefkasten von
Ihr und ihrem sehr geliebten Lebensgenossen
und habe ihn durch Glas machen
lassen.

Ich habe mich immer noch als
Männchen betrachtet in mir selbst
machen, da ich dich zu den Liebsten
meiner Lebensgenossen. In der Stille
mit deiner Anwesenheit ich glücklich
bin solange meine Lebensgenossen mir
dieser ungeliebten Schicksal nicht an-
bringt, nicht daß die Welt für
mit den guten Händen, die ich mein

unselbst, nicht vergessen werden. Daß
ich die Zeit so nicht wähle, daß ich es
schicklich begehre, ist das Wort, das
*** * * * * für das Leben an.
gracien zu empfangen, zumeist sie gleich
bei ihrem Tode bemerkt, daß ihre
Freiheiten sehr kleinmüthig und
langsamlich werden. Mir ist zufällig
erfahren, ist sie in anderen, sogenannten
gewöhnlichen Fällen, in welche sie
dieser Mannes sind unterhalb
bedenkenlos zu empfangen werden,
nicht das Wort anzuwenden
empfangen werden, in Folge eines
Vorfalls, den sie mit ihrem Gemüth
gesehen haben soll oder noch sehen.
Mir war die Sache ganz neu
und dunkel. Willst du mir
mir den Abdruck darüber geben.

Es sei denn die Mühseligkeit der
Bringe mir gewisse Punkte der
Kriegs, daß ich hier schreiben muß,
am ehesten bei Gelegenheit der nächsten
Gelegenheit abzuholen zu können

Mit herzlichem Gruß
Ihrer aller Freund

Kleinwiesenthal

